

BESCHLUSSPROTOKOLL
über die
Sitzung des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Steiermark
vom 18.11.2021

Ort: Wirtschaftskammer Steiermark, Europasaal, Körblergasse 111-113, 8010 Graz
Datum: 18. November 2021
Beginn: 16:03 Uhr
Ende: 18:10 Uhr

TAGESORDNUNG:

Begrüßung

Präsident Ing. Josef Herk

1. **Eröffnung**
Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
Genehmigung des Protokolls vom 17.06.2021
2. **I: Euro Skills 2021**
Präsident Ing. Josef Herk
3. **I: Wirtschaftspolitische Bericht**
Präsident Ing. Josef Herk
4. **I: Geschäftsbericht**
Dir. Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, MBA
5. **Finanzen**
Gen. Dir. KommR MMag. Martin Schaller
 - **I: Hochrechnung 2021**
 - **B: Voranschlag 2022**
der Wirtschaftskammer Steiermark
 - **B: Businessplan 2023-2026**
6. **B: Umlagepflicht von Berechtigungen für uneingeschränktes Handelsgewerbe**
(§ 123 Abs. 8 WKG)
7. **B: Anträge inkl. Tätigkeitsbericht des wirtschaftspolitischen Beirates**
KommR Friedrich Hinterschweiger und Delegierte
8. **Allfälliges**

Begrüßung

Präsident Ing. Josef Herk begrüßt die Anwesenden.

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls vom 17.06.2021

- a) Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- b) Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird genehmigt.
- c) Genehmigung des Protokolls v. 17.06.2021
Das Protokoll wird genehmigt.

2. Euro Skills 2021

kein Beschluss

3. Wirtschaftspolitischer Bericht

kein Beschluss

4. Geschäftsbericht

kein Beschluss

5. Finanzen

Das Wirtschaftsparlament fasst folgenden einstimmigen

B E S C H L U S S:

Der Voranschlag 2022 und der Businessplan 2023-2026 der Wirtschaftskammer Steiermark in der vorliegenden Form werden beschlossen.

6. Umlagepflicht von Berechtigungen für uneingeschränktes Handelsgewerbe (§ 123 Abs 8 WKG)

Das Wirtschaftsparlament fasst folgenden einstimmigen

B E S C H L U S S :

1. Die Verpflichtung zur Bezahlung der Grundumlage ist für Inhaber des Handelsgewerbes und Handelsagentengewerbes gemäß § 5 Abs 2 GewO 1994 idgF ohne fachliche Beschränkung in jenem Gremium (in jenen Gremien) zu dem (denen) sie vom Obmann der Sparte Handel der Wirtschaftskammer Steiermark in Anwendung des Beschlusses des Erweiterten Präsidiums der Wirtschaftskammer Steiermark vom 4.11.2021 zugeordnet wurden, gegeben.
2. Für weitere Gewerbeberechtigungen, welche nicht unter das Handelsgewerbe oder dem Handelsagentengewerbe gemäß § 5 Abs 2 GewO 1994 idgF fallen, ist die jeweils hierfür beschlossene Grundumlage zu entrichten.
3. Die vorstehende Regelung gilt für die im Bereich der Sparte Handel der Wirtschaftskammer Steiermark bestehenden Fachvertretungen sinngemäß.
4. Diese Regelung tritt mit 1.1.2022 in Kraft.
5. Übergangsbestimmung: Die Grundumlagenpflicht für Zeiträume vor dem 1.1.2022 bestimmt sich nach den bisher geltenden Vorschriften (Beschlüsse vom 19.9.1997 und vom 3.10.1997 sowie vom 22.11.2018).

7. Anträge inkl. Tätigkeitsbericht des wirtschaftspolitischen Beirates

An das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Steiermark wurden gemäß § 26 der Geschäftsordnung

5 gemeinsame Anträge aller Wählergruppen und

**1 gemeinsamer Antrag von Wirtschaftsbund, Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband, Freiheitliche Wirtschaft und Industriellenvereinigung
und**

2 Anträge von der Grünen Wirtschaft

somit **8 Anträge** gestellt.

Der Vorsitzende des Wirtschaftspolitischen Beirates KommR Friedrich Hinterschweiger berichtet über die intensiven Aktivitäten und Beratungen der einzelnen Projektteams in den letzten Wochen und Monaten. Er nimmt die Gelegenheit wahr und bedankt sich für die fraktionsübergreifende konstruktive Zusammenarbeit im Wirtschaftspolitischen Beirat.

**Gemeinsame Anträge aller Wählergruppen
Wirtschaftsbund, Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband
Freiheitliche Wirtschaft, Grüne Wirtschaft, Industriellenvereinigung**

Antrag	Thema	Vortragende	Beschluss
1.	Sicherstellung einer leistungsfähigen Schienenanbindung der Oststeiermark	Spartenobmann-Stv. KommR Franz Glanz	Einstimmiger Beschluss
2.	Hinwirken auf ein ausgewogenes, technologieneutrales und umfassendes Erneuerbaren-Wärme-Gesetz	Spartenobmann-Stv. KommR Franz Glanz	Einstimmiger Beschluss
3.	Herstellung wettbewerbsfähiger Stromnetztarife	Vizepräsident LIM-Stv. KommR Ing. Herbert Ritter, MBA	Einstimmiger Beschluss
4.	Verringerung der Präventionszeiten für Präventivdienste (ArbeitsmedizinerInnen, Sicherheitsfachkräfte und sonstige Fachleute) bei verstärktem Homeoffice im Unternehmen	Spartenobmann LIM-Stv. Hermann Talowski	Einstimmiger Beschluss
5.	Änderung des Arbeitsverfassungsgesetzes in der Form, dass nur mehr ein gemeinsamer Betriebsrat gewählt werden kann und nicht mehr ein eigener Arbeiterbetriebsrat und ein eigener Angestelltenbetriebsrat	Spartenobmann FVO Obmann-Stv. KommR Friedrich Hinterschweiger	Einstimmiger Beschluss

**Gemeinsamer Antrag von
Wirtschaftsbund, Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband,
Freiheitliche Wirtschaft und Industriellenvereinigung**

Antrag	Thema	Vortragender	Beschluss
1.	Pumpspeicherkraftwerk Koralm (Unterstützung erneuerbarer Projekte)	Regionalstellenobmann Obmann Konsul KommR Manfred Kainz	Mehrstimmig angenommen (fünf Gegenstimmen)

Anträge von der Grünen Wirtschaft

Antrag	Thema	Vortragende	Beschluss
1.	Unterstützung von Ein-Personen- Unternehmen sowie Kleinstunternehmen bei Überschuldung und Betriebsschließung	Spartenobmann-Stv. Mag. Andrea Kern, MA	Mehrstimmig abgelehnt (acht Pro-Stimmen, drei Stimmhaltungen)
2.	Digitalisierung der Wirtschaftskammerwahlen: Wahlbeteiligung erhöhen und demokratische Legitimierung stärken	Fachverbandsobmann-Stv. Mag. Andrea Pavlovec- Meixner	Mehrstimmig abgelehnt (zehn Pro-Stimmen, sechs Stimmhaltungen)

8. Allfälliges

kein Beschluss

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, schließt Präsident Ing. Josef Herk um 18:10 die Sitzung und bedankt sich für die Teilnahme.